

Akkreditierter Masterstudiengang Informatik

im Fachbereich Informatik der Fachhochschule Augsburg



Auch auf dringenden Wunsch unserer eigenen Diplomanden eingeführt,
deshalb aufbauend auf Diplom oder vergleichbaren Abschluß,
deshalb nur 2 Semester einschließlich Masterarbeit (konsekutiv, Vollzeit),
deshalb keine Praxisphasen oder Auslandsaufenthalte.

Offen für Externe (auch Bachelor) und für verschiedene Fachrichtungen,
deshalb ggf. Nachqualifikation zur Angleichung der Ausgangskenntnisse;
alt: Vertiefungsrichtungen allgemeine, Wirtschafts- und Medieninformatik;
neu: fachliche Schwerpunkte, einer davon quasi Wirtschaftsinformatik.

Abschluß: Master of Science (M.Sc.)

Ausgangslage



Studenten aller drei Studiengänge Informatik, Wirtschaftsinformatik und Multimedia wollen an der FH A den Master „machen“ können.

Das Ministerium fordert natürlich Wirtschaftlichkeit und deshalb eine gewisse „Masse“, d.h. Anzahl von Studenten, andererseits strenge Auswahl.

Die Studenten bestehen auf „Master of Science“ und Zugang zum höheren öffentlichen Dienst.

Die folglich notwendige Akkreditierung beruht auf Schwerpunktbildung, Profil-schärfung und womöglich Spezialisierung.

Unsere Lösung des Problems ist ein „übergreifender“ Informatik-Master, der Absolventen aller Informatik-Richtungen und verwandter aufnimmt.

Ein besonderes Profil kann nun nicht durch Spezialisierung, sondern nur durch Schwerpunktbildung erreicht werden.

Zeitlicher Ablauf 1



Konzept für den Studiengang von Januar bis Dezember 2002

Ausarbeitung der Details und Einholen von Gutachten von Januar bis März 2003

Genehmigung des Studiengangs durch Ministerium am 04.09.2003

Aufbau der Akkreditierungsunterlagen von Oktober 2003 bis Mai 2004

Informationsbesuch des Acquin-Geschäftsführers am 04.12.2003

Auftrag an Acquin am 15.12.2003

Genehmigung der ersten Ordnung durch Ministerium am 22.12.2003

Beginn des Studiengangs im Sommersemester 2004

Vollständige Unterlagen an Acquin am 26.05.2004

Zeitlicher Ablauf 2



Besuch der Akkreditierungskommission am 07. und 08.10.2004

Akkreditierung mit Auflagen am 10.12.2004

Genehmigung der neuen Ordnung durch Ministerium am 10.05.2005

Neue Unterlagen an Acquin am 07.06.2005

Beginn mit neuer Ordnung im Wintersemester 2005/2006

Warten auf die endgültige Akkreditierung...

Befristung der vorläufigen Akkreditierung bis 31.12.2005

Generelle Umstellung auf Bachelor/Master bis 2009?

Befristung der endgültigen Akkreditierung bis 31.12.2009

Auflagen der Akkreditierung



Neudefinition der Module nach den Richtlinien für Leistungspunkte:

Systeme, Software, Fachprofil und Wissenschaftliches Arbeiten sind keine Module. „Richtige“ Module entsprechend den tatsächlich gelehrteten Inhalten beschreiben.

Schärfung des Profils des Studienganges:

Alleinstellungsmerkmal; Definition von Modulen unter Berücksichtigung der besonderen fachlichen Kompetenz des Fachbereichs; besonderen Wert auf fachliche Tiefe legen.

Engere Definition der Zulassungsvoraussetzungen:

auf das Ziel des Studienganges ausrichten; gilt speziell für den Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik; alternativ Aufgabe der bisherigen Schwerpunkte.

Überarbeitung der Vergabe von credit points und transparente Darstellung der Aufteilung von work load.

Empfehlungen



Reduzierung der benoteten Prüfungen

Ausstattung einzelner Fächer mit mehr credit points zugunsten fachlicher Tiefe

Konsequenzen

Einstufung als „konsekutiv und stärker anwendungsorientiert“

Entscheidung „Zugang zum höheren öffentlichen Dienst“ zurückgestellt

Erfüllung der Auflagen bis zum 31.07.2005

Schwerpunkt „Wirtschaftsinformatik“



Zusammenfassung unserer persönlichen fachlichen Kompetenzen:

Planungs-, Entscheidungs- und Kontrollsysteme

Planung, Entscheidung und Kontrolle sind die zentralen Führungstätigkeiten, durch die Unternehmen in modernen Märkten gelenkt werden. Die dabei zu erledigenden Aufgaben werden heute zum großen Teil mit Hilfe von DV-Systemen unterstützt.

Im Schwerpunkt PEK-Systeme erhalten die Studenten zum einen Einblicke in allgemeine wie spezielle Aufgaben und Problemstellungen der Unternehmensführung und lernen dabei auch zentrale Instrumente zur Entscheidungsfindung kennen.

Zum anderen werden verschiedene Systeme (z.B. ERP, Workflow, Data Warehouse) und verschiedene Aspekte (z.B. Verwendungszweck bzw. Einsatzgebiet, Architektur, Programmierung, Customizing) behandelt.

Vorlesungen des Schwerpunktes



„Unternehmensführung“ basiert auf einem Unternehmensplanspiel, in dessen Rahmen die Studenten unternehmerisches Denken und Handeln am konkreten Fallbeispiel trainieren. Die Teilnehmer lernen dabei „spielerisch“ Planungs- und Kontrollaufgaben auch mit Hilfe von DV-Systemen zu bewältigen.

"Organisation und (Business Process) Reengineering" führt konkret in die Verwendung von Systemen zur Geschäftsprozeßmodellierung und zur Abwicklung von Prozeßketten/Workflows ein. Es wird aber auch vermittelt, wie Geschäftsprozesse prinzipiell gestaltet werden können, und der Bezug zur allgemeinen Organisationslehre wird hergestellt.

"Business Computing" behandelt die technischen Aspekte am Beispiel der ERP-Systeme. Konkret wird die Programmierung in der Umgebung solcher Systeme und unter Verwendung der angebotenen Hilfsmittel geübt.

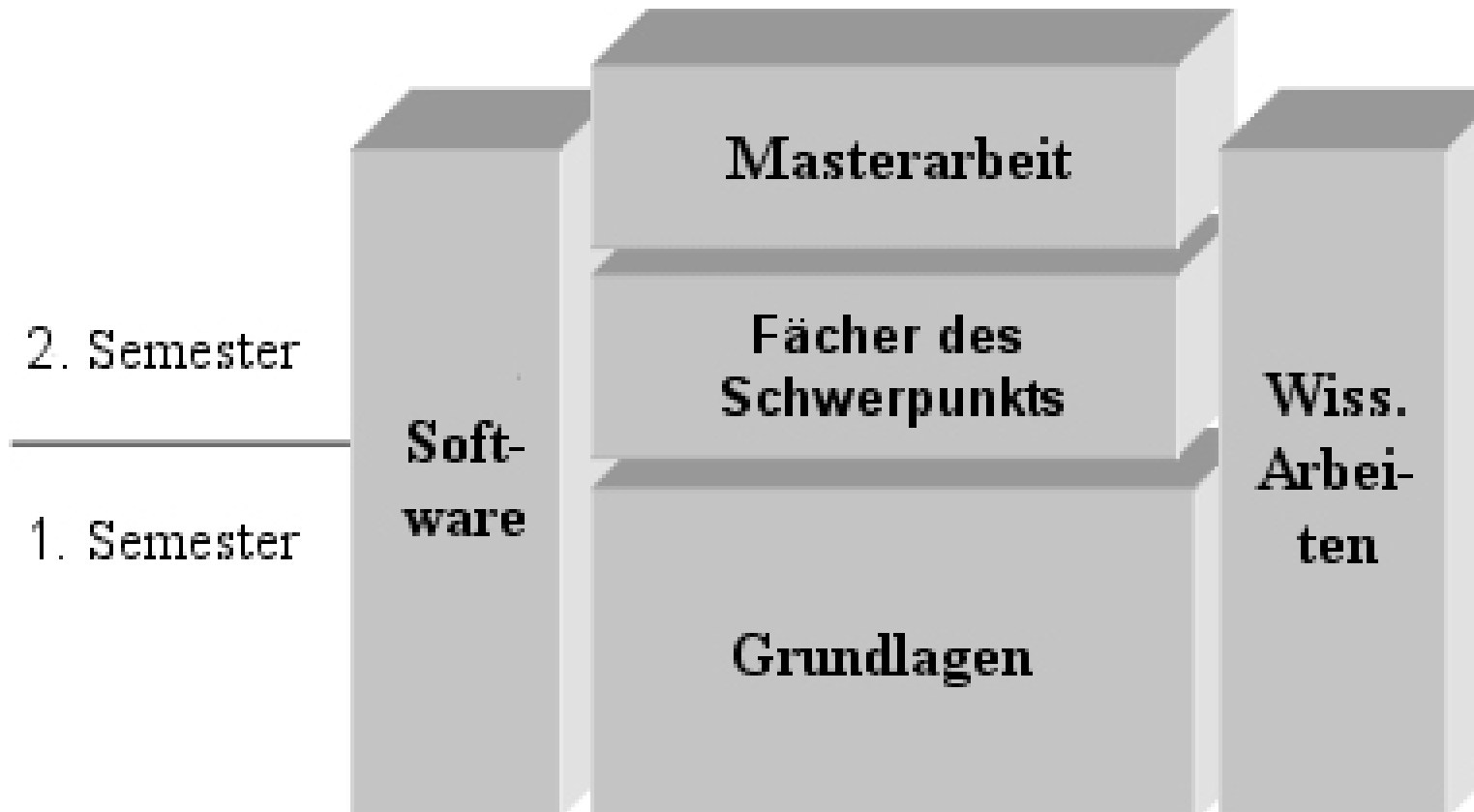
Das Wahlpflichtfach kann auch aus den anderen Schwerpunkten gewählt werden.

Komponenten des Studienganges



Grundlagen	Modul Systemtheorie	5 CP	1. Sem.
Software	Modul Softwaretechnik	4 CP	1. Sem.
	Modul Projektarbeit	5 CP	1. Sem.
Wissenschaftliches Arbeiten	Modul Masterseminar (englisch)	4 CP	1. Sem.
	Modul Workshop (englisch)	2 CP	1. Sem.
Schwerpunkt	3 Module des Schwerpunkts	15 CP	1. Sem. (2 Fächer)
	1 Modul frei (Wahlpflichtfach)	5 CP	2. Sem (1 Fach) 1. oder 2. Sem.
Masterarbeit		20 CP	2. Sem.
	Summe	60 CP	

Aufbau des Studienganges



Daten



Zulassungsvoraussetzung:

abgeschlossenes Studium mit mindestens 240 credit points und überdurchschnittlichen Leistungen

Schwerpunkte:

sichere Netze (SN)

Informations- und Wissensmanagement (IW)

Planungs-, Entscheidungs- und Kontrollsysteme (PEK)

Anfänger:

SS 2004: 18

WS 2004/2005: 7

SS 2005: 5

WS2005/2006: 7 (+3) SN, 1 (+2) IW, 2 PEK = 10 (+5)

SS2005:

29 Studenten, 1 Abgang, 5 Absolventen